

## Zwischenbericht 2, 2024

---

- › **UMSATZ** belief sich auf **19.529 MSEK (23.479 MSEK)**
- › **BEREINIGTES BETRIEBSERGEBNIS** belief sich auf **1.185 MSEK (3.602 MSEK)**
- › **BEREINIGTES ERGEBNIS NACH FINANZERGEBNIS** belief sich auf **580 MSEK (3.355 MSEK)**
- › **BEREINIGTES ERGEBNIS NACH STEUERN** belief sich auf **257 MSEK (2.597 MSEK)**
- › **GEWINN je Aktie vor und nach Verwässerung, bereinigt um die Vergleichbarkeit beeinflussende Posten und ausgehend von der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien, belief sich auf 0,13 SEK (1,28 SEK)**
- › **MASSNAHMENPROGRAMM** in der Umsetzung

# Erste Jahreshälfte von großen Veränderungen geprägt

**Das Maßnahmenprogramm erfolgt aufgrund von erheblichem Abbau von Lagerbeständen in den Vertriebskanälen, anhaltend hohen Zinssätzen und historisch niedriger Immobilienproduktion. Gleichzeitig erwarten wir in der zweiten Jahreshälfte in allen drei Geschäftsbereichen eine allmähliche Verbesserung der Nachfrage.**

Der Umsatz des Konzerns sank im Zeitraum um 16,8 %, während es im Vergleichszeitraum des Vorjahrs eine Steigerung um 27,6 % gab. Die organische Minderung betrug 22,3 %; im Vorjahr wuchs der Umsatz hingegen organisch um 22,1 %. Das Betriebsergebnis bereinigt um die Vergleichbarkeit beeinflussende Posten verschlechterte sich im Zeitraum im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 67,1 %, die operative Marge fiel von 15,3 % auf 6,1 %. Das bereinigte Ergebnis nach Finanzergebnis verschlechterte sich um 82,7 %, und die Gewinnmarge sank auf 3,0 % (14,3 %).

## Auf dem Weg zu annehmbareren Beständen

Wie zu Beginn des ersten Halbjahrs war auch der Rest des Zeitraums von den Bemühungen der Vertriebsebene geprägt, ihre Lagerbestände insbesondere bei Wärmepumpen und Kaminöfen zu verringern. Dies hat dazu geführt, dass die Aufträge an die Hersteller schwach geblieben sind und nicht der Zahl der tatsächlich bei den Verbrauchern installierten Produkte entsprechen. Die seit mehr als neun Monaten andauernden Bestandsanpassungen in den Vertriebskanälen betrachten wir jedoch auf den meisten Märkten als weitgehend abgeschlossen. Dies wiederum dürfte dazu führen, dass die Produktionsmengen bei den Herstellern in Zukunft die tatsächliche Verbrauchernachfrage besser widerspiegeln werden. Eine Ausnahme stellen die Vertriebskanäle in Deutschland dar: Es wird davon ausgegangen, dass diese noch ein weiteres oder auch mehrere Quartale benötigen, bis die Lagerbestände wieder ein annehmbares Maß erreichen.

## Bekannte Gründe

Der starke und schnelle Anstieg der Zinssätze Ende 2022 und im Gesamtjahr 2023, vor allem in Europa und Nordamerika, hat sich vorhersehbar dämpfend auf den Konsum ausgewirkt, während sich gleichzeitig der Neubau von Wohn- und Gewerbeimmobilien deutlich verlangsamt hat. Dies hat sich vor allem negativ auf die Nachfrage nach Wärmepumpen und Kaminöfen ausgewirkt. Im Frühsommer haben einige

## Kalender

### 16. August 2024

08:00 Uhr Zwischenbericht 2, Januar–Juni 2024  
11:00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch);

Präsentation des Zwischenberichts 2, Januar–Juni 2024  
samt Möglichkeit für Fragen.

Bitte beachten Sie, dass für den Zugang zu den Illustrationen der Präsentation eine Registrierung auf unserer Website [www.nibe.com](http://www.nibe.com) erforderlich ist. Dort erhalten Sie auch einen Zugangscode, über den Sie Fragen stellen können.

### 15. November 2024

Zwischenbericht 3, Januar–September 2024

Zentralbanken ihre Leitzinsen gesenkt, und die allgemeine Auffassung ist offenbar, dass sowohl Schweden als auch das übrige Europa und Nordamerika nunmehr vor einer Reihe relativ schneller Zinssenkungen stehen. Dies dürfte sich positiv bemerkbar machen und die allgemeine Konsumbereitschaft sowie das Interesse an Investitionen in den Immobilienneubau stimulieren.

## Entscheidend für das Erreichen der Klimaziele

Der Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen geht immer noch zu langsam voran, als dass die Welt ihre Klimaziele erreichen könnte. Zu den größten Hindernissen bei der Umstellung zählen die politische Unklarheit bei den Subventionen zur Installation von Wärmepumpen und der in einigen Ländern unverhältnismäßige Preisunterschied zwischen fossilen Brennstoffen und Strom pro Kilowattstunde.

## Positive Aussichten bei Halbleitern

In der Halbleiterindustrie, die vor allem wegen der US-Handelsbeschränkungen gegenüber China einen erheblichen Rückschlag erlitten hatte, zeichnet sich nun eine gewisse Verbesserung ab. Insbesondere in den USA, aber auch in Europa sind mehrere neue Halbleiterfabriken im Bau, was sich bereits gegen Ende dieses Jahrs positiv auf die Maschinenhersteller und ihre Zulieferer auswirken dürfte.

## Gesamtbild

Zusammenfassend gehen wir davon aus, dass die Nachfragesituation auf der Ebene der Hersteller in der ersten Jahreshälfte die Talsohle größtenteils erreicht hat und sich in der zweiten Jahreshälfte allmählich verbessern wird.

## Maßnahmenprogramm begonnen

Wie bereits angekündigt, wurde am 18. März ein umfassendes Maßnahmenprogramm eingeleitet, mit dem das Unternehmen an die aktuelle Nachfragesituation angepasst werden soll. Die jährlichen Einsparungen werden – bei einmaligen Kosten von rund 1.095 MSEK – auf rund 750 MSEK veranschlagt.

Der **Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions** hat das Programm erfolgreich und in fast allen Teilen umgesetzt. Die Maßnahmen zur Straffung der Organisation und zur kurz- und langfristigen Senkung der Gemeinkosten haben sich bereits in der zweiten Hälfte des Zeitraums spürbar ausgewirkt. Gleichzeitig werden laufend neue Wärmepumpenmodelle mit umweltfreundlichen Kältemitteln und ausgereiften Steuerungen auf den Markt gebracht, die unsere Marktposition weiter stärken. Das im April eingeführte brandneue, selbst entwickelte Produktprogramm NIBE Flow für die Lüftung von Gewerbegebäuden wurde vom Markt sehr gut angenommen. In Kombination mit unseren umfassenden Produktprogrammen für Wärmepumpen und Fernwärme können wir nun auch komplette Systemlösungen für die Klimatisierung von Gewerbeimmobilien anbieten.

Der US-Markt für Wärmepumpen erweist sich als deutlich stabiler als der europäische, aber auch hier hat das hohe Zinsniveau in der ersten Jahreshälfte zu einem gewissen Rückgang der Installationen in Einfamilienhäusern geführt.

Das ehrgeizige Investitionsprogramm des Geschäftsbereichs ist fast abgeschlossen; eine Ausnahme stellen einige Maschinen dar, die bis zum Anstieg der Nachfrage verschoben wurden.

Der starke und schnelle Umsatzrückgang in der ersten Jahreshälfte hat dazu geführt, dass sich sowohl das Betriebsergebnis als auch die operative Marge erheblich verschlechtert haben. Durch das laufende Maßnahmenprogramm in Verbindung mit einer sich erholenden Nachfrage in Europa in der zweiten Jahreshälfte werden wir das Betriebsergebnis schrittweise verbessern können. Unser klares Ziel ist, im Laufe des Jahrs 2025 wieder zu einem Niveau zurückzukehren, das sich innerhalb der historischen Werte des Geschäftsbereichs bewegt.

**Der Geschäftsbereich NIBE Element** befindet sich wie NIBE Climate Solutions ebenfalls in der Endphase seines Teils des Maßnahmenprogramms. Während der Markt für Produkte für das Wärmepumpensegment, aber auch für die sonstige Baubranche stark rückläufig ist, sehen wir in der Elektrifizierung von Fahrzeugen sowie im Marktsegment Schienenverkehr neue Wachstumschancen. Weitere positive Signale kommen aus der Halbleiterindustrie, die bereits für die zweite Hälfte dieses Jahrs einen Aufschwung erwartet. Außerdem wird erwartet, dass sich die Windenergiebranche nach einigen schwachen Jahren im Jahr 2025 erholen wird.

Das Maßnahmenprogramm wird – zusammen mit höheren Verkaufszahlen – in der zweiten Jahreshälfte zu einer schrittweisen Verbesserung der operativen Marge führen. Trotz einer gewissen zyklischen Verzögerung im Vertrieb des Geschäftsbereichs als Komponentenhersteller für Kunden in der verarbeitenden Industrie streben wir mit Nachdruck an, im Jahr 2025 mit der operativen Marge wieder ein Niveau innerhalb der historischen Werte des Geschäftsbereichs zu erreichen.

**Der Geschäftsbereich NIBE Stoves** befindet sich wie auch die beiden anderen Geschäftsbereiche in der Endphase des angekündigten Maßnahmenprogramms. Wie früher zugesichert sind Produktentwicklungs- und Marketinginitiativen von den Einsparungen ausgenommen. Ein bemerkenswertes Beispiel ist die Einführung des Kaminofens Contura Zero Emission, einer bahnbrechenden Innovation, die den Feinstaubausstoß bei der Verbrennung von Holz im Kamin fast vollständig eliminiert. Das Produkt wird im Herbst 2024 für den Endverbraucher auf den Markt kommen.

Das Maßnahmenprogramm betrifft NIBE Stoves in Europa. Die nordamerikanischen Unternehmen haben bereits im vergangenen Jahr ein ähnliches Maßnahmenprogramm durchgeführt, um ihren Betrieb an die geringeren Verkaufszahlen anzupassen.

Der Umsatzrückgang hat sowohl das Betriebsergebnis als auch die operative Marge verringert, aber mit den ergriffenen Maßnahmen sollen diese bereits in der zweiten Jahreshälfte schrittweise verbessert werden. Wir streben mit Nachdruck an, im Jahr 2025 mit der operativen Marge wieder ein Niveau innerhalb der historischen Werte des Geschäftsbereichs zu erreichen.

## Investitionen für die Zukunft

Die Gesamtinvestitionen des Konzerns beliefen sich in der ersten Jahreshälfte auf 1.263 MSEK gegenüber 2.144 MSEK im Vorjahr. Von den Investitionen entfallen 29 MSEK (726 MSEK) auf die Übernahme von Unternehmen, sodass 1.234 MSEK (1.382 MSEK) auf Investitionen in Bestandsunternehmen entfallen. Ohne Berücksichtigung von Leasingverträgen belief sich die Abschreibungsrate auf 749 MSEK gegenüber 579 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahrs.

Von dem im Jahr 2020 beschlossenen Investitionsprogramm in Höhe von 10 Milliarden SEK ist der größte Teil, nämlich etwas mehr als 8,5 Milliarden SEK, bereits umgesetzt worden. Die verbleibenden Bauinvestitionen werden 2024/2025 abgeschlossen sein, während weitere Investitionen in die Kapazitätserweiterung in Erwartung einer steigenden Nachfrage vertagt wurden.



Gerteric Lindquist  
CEO

## Aussichten für das Jahr 2024

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkten sind zeitgemäß, da die Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft für unumkehrbar gehalten wird.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Die internen Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürden für weiterhin gute Margen.
- Alle drei Geschäftsbereiche haben eine breite geografische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Abschwächungen der Nachfrage macht.
- Unsere dezentrale Organisation mit eigenständigen Einheiten hat sich bewährt und schafft Voraussetzungen für eine gesteigerte Motivation und hohe Flexibilität.
- Die Auswirkungen der verschlechterten globalen Sicherheitslage, der Zinsentwicklung und der volatilen Energiepreise sind dagegen nur schwer einzuschätzen.
- Wie bereits früher kommuniziert wurde, verliefen die beiden ersten Quartale schwach. Dabei sollte allerdings die starke Entwicklung im Vergleichszeitraum 2023 berücksichtigt werden. Für die zweite Jahreshälfte rechnen wir mit einer sukzessiven Verbesserung der Nachfrage, was unter anderem durch die erwartete Normalisierung der Lagerbestände in den Vertriebskanälen begründet ist.
- Unserer Tradition und unseren Erfahrungen gemäß sind wir in Bezug auf unsere langfristige Entwicklung optimistisch, auch wenn die Lage in diesem Jahr besonders schwer abzuschätzen ist.

Markaryd, 16. August 2024

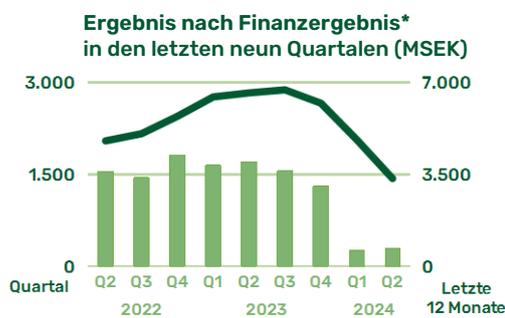
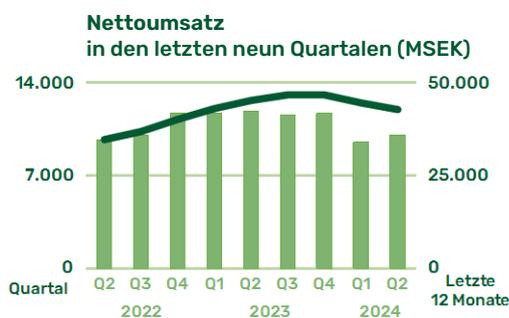
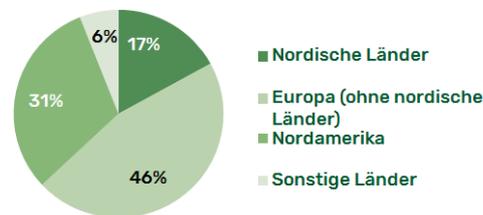
Gerteric Lindquist  
CEO

# NIBE Group

Kennzahlen		Q1-2 2024	Q1-2 2023	Letzte 12 Mon.	Gesamt 2023
Nettoumsatz	MSEK	19.529	23.479	42.699	46.649
Wachstum	%	-16,8	27,6	-5,4	16,4
davon aus Übernahmen	%	5,5	5,5	6,1	6,2
Betriebsergebnis	MSEK	1.185 *	3.602	3.461	6.973
Operative Marge	%	6,1 *	15,3	8,1	14,9
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	580 *	3.355	2.461	6.331
Gewinnmarge	%	3,0 *	14,3	5,8	13,6
Eigenkapitalquote	%	42,6	51,3	42,6	44,4
Eigenkapitalrendite	%	9,5 *	17,7	6,5	17,3

\* Ergebnis und Kennzahlen wurden berechnet ohne vergleichbarkeitsbeeinträchtigende Posten

## Umsatz je geografische Region



\* ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

## Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns betrug 19.529 MSEK (23.479 MSEK), was einem Rückgang von -16,8 % entspricht. Vom Gesamtumsatzrückgang in Höhe von 3.950 MSEK entfielen 1.294 MSEK auf übernommene Unternehmen, was einem organischen Umsatzrückgang von 22,3 % entspricht.

## Ergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis für den Zeitraum, bereinigt um die Vergleichbarkeit beeinträchtigende Posten, belief sich auf 580 MSEK, was einem Rückgang des Ergebnisses um 82,7 % gegenüber demselben Zeitraum 2023 entspricht, als es 3.355 MSEK betrug. Das Finanzergebnis betrug zum Ende des Zeitraums -605 MSEK und ist damit um 358 MSEK geringer als im selben Zeitraum des Vorjahrs. Das Ergebnis im Zeitraum wird durch Übernahmekosten von 8 MSEK (40 MSEK) belastet. Die Eigenkapitalrendite betrug 9,5 % (17,7 %).

## Investitionen

Die Investitionen des Konzerns beliefen sich im Zeitraum auf 1.263 MSEK (2.144 MSEK). Von den Investitionen entfielen 29 MSEK (762 MSEK) auf die Übernahme von operativer Geschäftstätigkeit. Die restlichen 1.234 MSEK (1.382 MSEK) beziehen sich hauptsächlich auf Investitionen in Gebäude, Maschinen und Inventar in Bestandsunternehmen.

## Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals betrug 721 MSEK (3.081 MSEK). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals betrug 347 MSEK (1.423 MSEK). Die zielbewussten Anstrengungen zum Abbau der hohen Lagerbestände zeigen erste Wirkung. Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Zeitraums auf 25.516 MSEK. Zu Jahresbeginn betragen die entsprechenden Verbindlichkeiten 22.771 MSEK. Die verfügbaren liquiden Mittel des Konzerns lagen zum Ende des Zeitraums bei 4.643 MSEK im Vergleich zu 4.979 MSEK zum Jahresbeginn. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des Zeitraums 42,6 %. Im Vergleich dazu betrug sie 44,4 % zu Jahresbeginn und 51,3 % zum entsprechenden Vorjahreszeitpunkt.

## Maßnahmenprogramm

Im März wurde ein umfassendes Maßnahmenprogramm eingeleitet, mit dem das Unternehmen an die aktuelle Nachfragesituation angepasst werden soll. Die Kosten für dieses Programm betragen 1.095 MSEK; die jährlichen Einsparungen werden auf etwa 750 MSEK veranschlagt.

## Muttergesellschaft

Die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft umfasst die Konzernleitung, bestimmte konzernübergreifende Funktionen sowie die Finanzierung. Der Umsatz belief sich im Jahr auf 35 MSEK (27 MSEK), das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug -25 MSEK (838 MSEK).

# Entwicklung der Geschäftsbereiche

## Quartalsdaten

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern (MSEK)	2024		2023				2022		
	Q1	Q2	Q1	Q2	Q3	Q4	Q2	Q3	Q4
<b>Nettoumsatz</b>	9.494	10.035	11.646	11.833	11.514	11.656	9.656	9.999	11.667
Betriebsaufwendungen	-10.073	-9.366	-9.891	-9.986	-9.735	-10.064	-8.087	-8.534	-9.779
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-579</b>	<b>669</b>	<b>1.755</b>	<b>1.847</b>	<b>1.779</b>	<b>1.592</b>	<b>1.569</b>	<b>1.465</b>	<b>1.888</b>
Finanzergebnis	-332	-273	-101	-146	-181	-214	-22	-14	-117
<b>Ergebnis nach Finanzergebnis</b>	<b>-911</b>	<b>396</b>	<b>1.654</b>	<b>1.701</b>	<b>1.598</b>	<b>1.378</b>	<b>1.547</b>	<b>1.451</b>	<b>1.771</b>
Steuern	50	-180	-380	-378	-378	-399	-310	-343	-401
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-861</b>	<b>216</b>	<b>1.274</b>	<b>1.323</b>	<b>1.220</b>	<b>979</b>	<b>1.237</b>	<b>1.108</b>	<b>1.370</b>
<b>Nettoumsatz der Geschäftsbereiche</b>									
NIBE Climate Solutions	5.834	6.516	7.736	8.122	7.839	7.676	6.367	6.344	7.782
NIBE Element	2.711	2.819	3.013	2.957	2.945	2.983	2.672	2.842	2.937
NIBE Stoves	1.052	802	1.250	1.086	1.096	1.326	830	1.042	1.239
Konzerneliminierungen	-103	-102	-353	-332	-366	-329	-213	-229	-291
<b>Konzern gesamt</b>	<b>9.494</b>	<b>10.035</b>	<b>11.646</b>	<b>11.833</b>	<b>11.514</b>	<b>11.656</b>	<b>9.656</b>	<b>9.999</b>	<b>11.667</b>
<b>Betriebsergebnis Geschäftsbereiche</b>									
NIBE Climate Solutions	-462	506	1.353	1.538	1.484	1.221	1.204	1.022	1.500
NIBE Element	-126	142	280	243	235	184	299	325	249
NIBE Stoves	27	-3	165	101	99	168	95	137	216
Konzerneliminierungen	-18	24	-43	-35	-39	19	-29	-19	-77
<b>Konzern gesamt</b>	<b>-579</b>	<b>669</b>	<b>1.755</b>	<b>1.847</b>	<b>1.779</b>	<b>1.592</b>	<b>1.569</b>	<b>1.465</b>	<b>1.888</b>
<b>Posten, die die Vergleichb. beeintr., nach Geschäftsbereichen</b>									
NIBE Climate Solutions	-794	0							
NIBE Element	-263	0							
NIBE Stoves	-38	0							
<b>Konzern gesamt</b>	<b>-1.095</b>	<b>0</b>							
<b>Berichtigtes Betriebsergebnis, nach Geschäftsbereichen</b>									
NIBE Climate Solutions	332	506							
NIBE Element	137	142							
NIBE Stoves	65	-3							
Konzerneliminierungen	-18	24							
<b>Konzern gesamt</b>	<b>516</b>	<b>669</b>							

# Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions

Kennzahlen		Q1-2 2024	Q1-2 2023	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2023
Nettoumsatz	MSEK	12.350	15.858	27.865	31.373
Wachstum	%	-22,1	32,7	-7,1	20,3
davon aus Übernahmen	%	7,2	4,2	7,2	5,9
Betriebsergebnis	MSEK	838 *	2.891	2.749	5.596
Operative Marge	%	6,8 *	18,2	9,9	17,8
Aktiva	MSEK	47.099	37.127	47.099	46.664
Passiva	MSEK	5.665	7.102	5.665	6.588
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	838	1.024	2.531	2.717
Abschreibungen	MSEK	646	455	1.244	1.053

\* Ergebnis und Kennzahlen wurden berechnet ohne vergleichbarkeitsbeeinträchtigende Posten

## Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 12.350 MSEK im Vergleich zu 15.858 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Der organische Rückgang belief sich auf 29,3 %, was einem Betrag von 4.651 MSEK entspricht. Bedingt durch einen übernahmebedingten Umsatz in Höhe von 1.143 MSEK beträgt der Umsatzrückgang insgesamt 3.508 MSEK.

Das bereinigte Betriebsergebnis des Zeitraums belief sich auf 838 MSEK im Vergleich zu 2.891 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum, woraus sich eine operative Marge von 6,8 % im Vergleich zu 18,2 % im Vorjahr ergibt.

**Wir stellen fest, dass sowohl in Europa als auch in Nordamerika weiterhin Wärmepumpen bei den Verbrauchern installiert werden, aber die derzeitige hohe Lagerhaltung sowohl bei den Einzelhändlern als auch bei den Installateuren wirkte sich im Zeitraum anhaltend negativ auf den Absatz aus. Gleichzeitig sehen wir bereits Auswirkungen des angekündigten Maßnahmenprogramms, die sich sowohl auf die Rentabilität des Berichtszeitraums als auch auf die künftige Kostenstruktur und Arbeitsweise des Geschäftsbereichs auswirken. Mit den eingeleiteten Maßnahmen und Anpassungen wird die Rückkehr zu einer guten und stabilen Rentabilität angestrebt.**

## Markt

Energieeffizienz und umweltfreundliche Klimatisierung von größeren und kleineren Gebäuden stehen weiterhin ganz oben auf der internationalen Agenda. Weltweit entfallen allein auf die Gebäudeheizung 40 % des weltweiten Energieverbrauchs, der hauptsächlich aus fossilen Brennstoffen besteht. Wärmepumpen sind daher international als eine der klimafreundlichsten und effizientesten Alternativen zum Ersatz von Öl- und Gasheizkesseln anerkannt. Die zugrunde liegende Initiative zum Ausstieg aus fossilen Brennstoffen in Europa ist der „Green Deal“ der EU, und in den USA gibt es ein ähnlich wirkungsvolles Übergangsprogramm namens Inflation Reduction Act.

2023 kam es jedoch zu einem sogenannten perfekten Sturm. Die galoppierende Inflation zwang auf der Welt mehrere Zentralbanken zu einer dicht aufeinanderfolgenden, drastischen Anhebung der Leitzinsen, was unmittelbar zur Folge hatte, dass sowohl der allgemeine Konsumspielraum der Verbraucher als auch der Neubau stark eingeschränkt wurden. Darüber hinaus gingen die Öl- und Gaspreise stark zurück, während die Strompreise auf einem im Vergleich zu fossilen Brennstoffen unverhältnismäßig hohen Niveau verharrten und in einigen Fällen sogar anstiegen. Außerdem kam es in mehreren europäischen Ländern zu politischen Unklarheiten über den zeitlichen Rahmen des „Green Deal“ der EU. Dies wirkte sich negativ auf die notwendige und vor allem nachhaltige Umstellungsförderung für den Einbau von Wärmepumpen aus.

Der europäische Wärmepumpenmarkt, der in den Jahren 2020, 2021 und 2022 stark gewachsen war, sodass die Hersteller Schwierigkeiten hatten, die hohe Nachfrage zu befriedigen, erlebte im Jahr 2023 das genaue Gegenteil. Die Hersteller von Wärmepumpen produzierten fast drei Quartale lang für einen nach Ansicht des Vertriebssektors nach wie

vor starken Markt, während die Verbrauchernachfrage angesichts der vorgenannten Umstände stark zurückging.

Dies wiederum führte zu einem erheblichen Aufbau von Lagerbeständen auf allen Vertriebsstufen. Die mühsame Arbeit der Senkung dieser Lagerbestände hält nun schon seit etwas mehr als drei Quartalen an, was dazu geführt hat, dass für die Produktion nur wenige Aufträge eingingen und sich die Gesamtproduktion von Wärmepumpen in Europa fast halbiert hat. Dieses Phänomen wird als Peitscheneffekt bezeichnet.

Die gute Nachricht ist jedoch, dass der Verkauf und die Installation von Wärmepumpen an die Endverbraucher auf allen Märkten weiterhin stattfinden, sodass zum Ende des ersten Halbjahrs für die meisten Märkte – mit Ausnahme von Deutschland – die Lagerbestände in der Vertriebskette derart eingestuft werden, nunmehr wieder ein eher hinnehmbares Niveau erreicht zu haben. Dies zeigt deutlich, dass eine gesunde Grundnachfrage nach Wärmepumpen besteht und dass der Herstellermarkt die Talsohle erreicht haben dürfte.

Der US-Wärmepumpenmarkt erweist sich als deutlich stabiler als der europäische, aber auch hier hat das hohe Zinsniveau in der ersten Jahreshälfte zu einem gewissen Rückgang der Installationen in Einfamilienhäusern geführt.

## Geschäftstätigkeit

Die Auswirkungen des zu Jahresbeginn angekündigten Maßnahmenprogramms haben sich in der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums bereits bemerkbar gemacht. Mithilfe der Maßnahmen wird die Organisation gestrafft, und die Gemeinkosten werden sowohl kurz- als auch langfristig gesenkt. Insbesondere wurden in den meisten europäischen Betrieben des Geschäftsbereichs Maßnahmen durchgeführt. Diese Maßnahmen haben in allen Personalkategorien zu einer Bestandsverringerung geführt. Gleichzeitig hat dies in der Administration zu einer strafferen Organisation geführt, die besser an die aktuelle Marktsituation angepasst ist. Auch die Produktionsunternehmen für Wärmepumpen haben ihren Bestand an gewerblichen Mitarbeitern an die aktuelle Nachfrage angepasst. Bei der Anpassung wurde darauf geachtet, dass der Geschäftsbereich auch weiterhin eine führende Position auf dem Markt halten kann. Außerdem kann die Produktion reibungslos hochgefahren werden, sodass sich der erwartete künftige Nachfraganstieg decken lässt.

Für weitere Synergieeffekte wurde zudem die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen des Geschäftsbereichs intensiviert. Außer den offensichtlichen Synergieeffekten in Bereichen wie Einkauf, Qualität und Nachhaltigkeit erkennen wir weitere Möglichkeiten bei Produktentwicklung und -wechsel sowie in der Rationalisierung der Fertigung.

Darüber hinaus wurden zwischen mehreren Unternehmen gemeinsame Projekte eingeleitet. Diese sollen auf der Basis von Fachkenntnissen zu einer weiteren Stärkung und Effizienzerhöhung führen.

Dass dabei die Produktentwicklung des Unternehmens weiterhin im Mittelpunkt steht, versteht sich von selbst. Eine offensive Vorgehensweise bei der Entwicklung neuer Hochleistungsprodukte ist in allen Anwendungsbereichen die Grundvoraussetzung für die zukünftige Expansion. Wie bereits erwähnt, ist NIBE beim Übergang zu Produkten mit natürlichen Kältemitteln, der sowohl in Europa als auch in Nordamerika hochaktuell ist, gut positioniert. Auch NIBE Flow ist ein deutliches Beispiel dafür, wie unser Produktsortiment bei Lüftungsanlagen wächst. Mit dieser Produktkategorie verstärken wir unser Angebot an umfassenden Lösungen für die Klimatisierung und Steigerung der Energieeffizienz von Gewerbeimmobilien.

Wir sind nach wie vor davon überzeugt, dass Wärmepumpen die energieeffizienteste und klimafreundlichste Option für die Klimatisierung von Gebäuden sind. Langfristig gehen wir von einem erheblichen Mengenwachstum für Wärmepumpen aus, das durch den notwendigen Übergang zu einer fossilsfreien Klimatisierung angetrieben wird. Wir vermarkten weiterhin Wärmepumpen, und bei deren Förderung stehen auch in Zukunft deren Fähigkeit zur Energieeinsparung wie auch der Umweltschutz im Mittelpunkt. Unser ehrgeiziges Investitionsprogramm für die Herstellung künftiger Produkte ist weitgehend abgeschlossen; eine Ausnahme stellen einige Maschinen dar, die bis zum Anstieg der Nachfrage verschoben wurden.

Wie erwartet wurde die Rentabilität durch den starken Rückgang der Nachfrage stark beeinträchtigt. Zum einen wirkte sich aus, dass sich die Organisation nur schwer an den raschen Umsatzrückgang anpassen ließ; zum anderen kamen wichtige Investitionen hinzu, die für unsere künftige Wettbewerbsfähigkeit wichtig sind. Mit den derzeit laufenden Maßnahmen und Anpassungen in der gesamten Organisation streben wir mit Nachdruck an, im Jahr 2025 mit der operativen Marge wieder ein Niveau innerhalb der historischen Werte des Geschäftsbereichs zu erreichen.

## NIBE Stoves führt das Konzept Contura Zero Emission ein

**Der meistverkaufte Kaminofen, die Serie 500 von Contura, kommt nun mit noch ausgefeilterer Verbrennungstechnologie, was die Feinstaubemissionen weiter reduziert. Ein Kaminofen, der gut zu dem anstehenden Übergang passt.**

Contura, die größte Marke von NIBE Stoves, führt jetzt das neue Konzept Zero Emission ein. Diese absolute Weltneuheit eliminiert die Partikelemissionen fast vollständig. Der maximale Emissionsgrenzwert für einen Kaminofen liegt derzeit bei 40 mg Partikel pro Kubikmeter Rauchgas. Viele Contura-Kaminöfen erfüllen diese Anforderung bereits heute, aber bei Contura Zero Emission beträgt der Ausstoß nur noch 1 mg Partikel. Die Technologie basiert darauf, dass die Partikel elektrostatisch aufgeladen werden und dann an einer Fläche im oberen Teil des Kamins haften bleiben, wo sie verbrennen und als Asche zurückfallen.

„Damit stellen wir uns für die Zukunft auf und belegen deutlich unsere Innovationskraft. Bei den Einzelhändlern sind wir damit bereits auf großes Interesse gestoßen. Nun freuen wir uns darauf, im Herbst die Verbraucher zu treffen“, sagt Niklas Gunnarsson, Geschäftsbereichsleiter von NIBE Stoves.



# Geschäftsbereich NIBE Element

Kennzahlen		Q1-2 2024	Q1-2 2023	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2023
Nettoumsatz	MSEK	5.530	5.970	11.458	11.898
Wachstum	%	-7,4	16,0	-2,5	8,9
davon aus Übernahmen	%	1,9	2,9	2,1	2,6
Betriebsergebnis	MSEK	279 *	523	434	942
Operative Marge	%	5,0 *	8,8	3,8	7,9
Aktiva	MSEK	15.470	15.263	15.470	14.995
Passiva	MSEK	2.674	3.404	2.674	2.667
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	329	338	877	886
Abschreibungen	MSEK	285	256	548	520

\* Ergebnis und Kennzahlen wurden berechnet ohne vergleichbarkeitsbeeinträchtigende Posten

## Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 5.530 MSEK im Vergleich zu 5.970 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Der organische Rückgang belief sich auf 9,3 %, was einem Betrag von 552 MSEK entspricht. Bedingt durch einen übernahmebedingten Umsatz in Höhe von 112 MSEK beträgt der Umsatzrückgang insgesamt 440 MSEK.

Das bereinigte Betriebsergebnis lag im Zeitraum bei 279 MSEK im Vergleich zu 523 MSEK im Vorjahr. Die operative Marge beträgt damit 5,0 % im Vergleich zu 8,8 % im Vorjahr.

**Die erste Jahreshälfte war durch erhebliche Unterschiede zwischen den Segmenten gekennzeichnet. Die Entwicklung bei der Fahrzeugelektrifizierung bietet neue Geschäftschancen, und die Investitionen in die Schieneninfrastruktur haben dazu geführt, dass mehrere Teilnahmen an Ausschreibungen erfolgreich verliefen. Auch in der Halbleiterbranche ist eine allmähliche Verbesserung zu beobachten. Die anhaltende Schwäche im Bereich der Wärmepumpen, beim Wohnungsneubau und in der Windkraftbranche hatte jedoch in der ersten Jahreshälfte weiterhin negative Auswirkungen.**

## Markt

Im ersten Halbjahr war die Nachfrage in den meisten Marktsegmenten des Geschäftsbereichs zwar stabil, unterschied sich jedoch zwischen ihnen teilweise stark. Dies erforderte im Betrieb viel Flexibilität, hohe Handlungsbereitschaft und Anpassungsfähigkeit.

Die schwache Entwicklung des Neubaus in Schweden und im sonstigen Europa wirkte sich negativ auf den Geschäftsbereich aus. Wuchs die Nachfrage seitens der Kunden der Wärmepumpenbranche in den vergangenen Jahren stark, so bleibt diese ebenfalls weiterhin deutlich schwächer. Der Rückgang betrifft auch andere bauspezifische Produkte, wie Konvektoren und Haushaltsgeräte. Dies hängt vor allem mit dem Abbau der Lagerbestände in der Vertriebskette zusammen, liegt aber auch an verringerter Endverbraucher-Nachfrage wegen der Konjunkturschwäche und niedriger Preise für fossile Brennstoffe.

Der Zeitpunkt der Markterholung ist schwer abzuschätzen, aber offenbar haben unsere Kunden der verarbeitenden Industrie ihre Lagerbestände bald an die Einzelhandelsnachfrage angepasst. Die verzögerte Nachfragesteigerung beim Geschäftsbereich als Komponentenhersteller ist ebenfalls durch zu hohe Bestände der Hersteller bedingt.

Zur Minderung der Kohlendioxidemissionen steigt die Zahl der Industrieprojekte mit elektrischer Beheizung stetig, und es gibt immer mehr Lösungen zur Energiespeicherung, die oft ebenfalls eine elektrische Beheizung samt Steuerung beinhalten. Dies kommt dem Geschäftsbereich zugute, der in diesem Segment als Zulieferer gut aufgestellt ist.

Die anhaltende Schwäche der Windenergiebranche ist vor allem auf verzögerte Genehmigungen zurückzuführen. Branchenintern wird jedoch von Verbesserungen im Laufe des kommenden Jahrs ausgegangen.

Die Elektrifizierung sowohl von Pkws als auch von Nutzfahrzeugen bietet NIBE neue Chancen. Zusammen mit großen internationalen Automobilunternehmen betreiben wir mehrere Entwicklungsprojekte. Einige sind schon sehr weit fortgeschritten und werden bereits Ende dieses Jahrs zu einer Serienproduktion führen. Jedoch gibt es auch hier politisch bedingte Unsicherheiten, und die Einführung der Produkte ist bei den Kunden nicht immer ganz einfach.

Der Eisenbahnsektor entwickelt sich sowohl bei der Infrastruktur als auch bei der Beheizung der Schienenfahrzeuge positiv. In der ersten Jahreshälfte gewannen wir mehrere strategisch wichtige Projekte, was ein gutes Zeichen für Europa wie auch für Nordamerika ist.

Seit den Handelsbeschränkungen der USA für den Export moderner Technik nach China ist das Halbleitersegment recht schwach. Bei einigen Kundensegmenten konnten wir jedoch einen deutlichen Abbau der Lagerbestände erkennen. Zur Verringerung der Abhängigkeit von Zulieferern in Asien wird derzeit in Nordamerika und in Europa stark in den Ausbau der Halbleiterindustrie investiert, was die Nachfrage nach unseren Komponenten und Systemen erhöhen wird. Für die Halbleiterindustrie ist ein zyklischer Trend bekannt, bei dem die Nachfrage im Jahresverlauf allmählich ansteigt. Wir setzen eine ähnliche Entwicklung voraus und gehen von einem Anstieg in der zweiten Jahreshälfte aus. Diese Entwicklung wird unter anderem durch die künstliche Intelligenz (KI) und durch neue Produkte im Halbleitersegment vorangetrieben.

## Geschäftstätigkeit

Zum Abdecken der erwarteten Nachfragesteigerung in den Segmenten, für die in den kommenden Jahren ein starkes organisches Wachstum erwartet wird, haben wir die Produktionskapazitäten erhöht. Außerdem haben wir Neueinstellungen vorgenommen. Gleichzeitig hat der rasche und starke Nachfragerückgang sowohl in der Bau- als auch in der Halbleiterbranche durch Überkapazitäten kurzfristig die Kosten erhöht.

Das früher in diesem Jahr eingeleitete umfangreiche Maßnahmenprogramm betrifft auch diesen Geschäftsbereich in hohem Maße. Mit den laufenden Maßnahmen passen wir uns kurzfristig an die aktuelle Situation an; gleichzeitig straffen wir die gesamte Organisation. Zeitgleich müssen wir als Zulieferer darauf vorbereitet sein, die Kapazität schnell wieder erhöhen zu können, wenn die Nachfrage erneut ansteigt. Es wurde ein Programm zum Abbau der Lagerbestände eingeleitet. So wollen wir den Lagerumschlag wieder auf das Niveau bringen, das vor der Pandemie und dem russischen Einmarsch in der Ukraine herrschte.

Die Währungsentwicklung ist weiterhin turbulent und beeinflusst die Preisbildung und Wettbewerbsfähigkeit in beträchtlichem Umfang. In dieser Lage sind unsere internationale Ausrichtung und unsere Produktionseinheiten in unterschiedlichen Währungsbereichen von Vorteil. Generell besteht in vielen Ländern, in denen wir Produktionsstätten haben, nach wie vor ein Mangel an qualifizierten Arbeitskräften.

Trotz Anpassungen an die vorherrschende Nachfrage in den einzelnen Geschäftsbereichen und einer guten Kostenkontrolle hat sich die operative Marge aufgrund des deutlich niedrigeren Umsatzes in einigen Produktbereichen sowie der kurzfristig gestiegenen Kosten für Überkapazitäten verringert. Trotz einer gewissen zyklischen Verzögerung im Vertrieb des Geschäftsbereichs als Komponentenhersteller an Kunden in der verarbeitenden Industrie streben wir mit Nachdruck an, im Jahr 2025 mit der operativen Marge wieder ein Niveau innerhalb der historischen Werte des Geschäftsbereichs zu erreichen.

# Geschäftsbereich NIBE Stoves

Kennzahlen		Q1-2 2024	Q1-2 2023	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2023
Nettoumsatz	MSEK	1.854	2.336	4.276	4.758
Wachstum	%	-20,6	35,0	-7,4	18,6
davon aus Übernahmen	%	1,7	20,9	7,2	16,3
Betriebsergebnis	MSEK	62 *	266	291	533
Operative Marge	%	3,3 *	11,4	6,8	11,2
Aktiva	MSEK	6.775	6.622	6.775	6.897
Passiva	MSEK	930	1.162	930	817
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	139	137	285	282
Abschreibungen	MSEK	113	83	230	200

\* Ergebnis und Kennzahlen wurden berechnet ohne vergleichbarkeitsbeeinträchtigende Posten

## Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 1.854 MSEK im Vergleich zu 2.336 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Der organische Rückgang belief sich auf 22,3 %, was einem Betrag von 522 MSEK entspricht. Bedingt durch einen übernahmebedingten Umsatz in Höhe von 40 MSEK beträgt der Umsatzrückgang insgesamt 482 MSEK.

Das bereinigte Betriebsergebnis lag im Zeitraum bei 62 MSEK im Vergleich zu 266 MSEK im Vorjahr. Die operative Marge beträgt damit 3,3 % im Vergleich zu 11,4 % im Vorjahr.

Im Laufe des Quartals war die Nachfrage je nach Region weiterhin sehr unterschiedlich; im Allgemeinen war sie jedoch durch ein geringes Volumen der Neubautätigkeit gekennzeichnet. Gleichzeitig stellen wir eine allgemeine Rückkehr zu einem traditionelleren saisonalen Muster fest, bei dem Frühjahr und Frühsommer stets die Periode mit dem geringeren Umsatz darstellen, während die Herbstmonate einen höheren Umsatz aufweisen. Im Frühjahr haben wir unser Zukunftskonzept Contura Zero Emission vorgestellt. Dieses bietet eine einzigartige Reduzierung der Partikel, die bei der Verbrennung von Holz entstehen. Im Rahmen des Contura-Partnerprogramms werden schwedische Händler bereits im Herbst mit einer Vermarktung des Produkts beginnen, sodass die Installation im nächsten Frühjahr erfolgen kann.

## Markt

Der Trend vom Jahresanfang hat sich in Frühjahr und Frühsommer fortgesetzt. Wir sehen einen deutlichen Rückgang der Nachfrage nach Kaminprodukten im Vergleich zum letzten Jahr. Parallel dazu kehrt die gesamte Branche zu einem traditionellen saisonalen Muster zurück, bei dem Frühjahr und Frühsommer immer die saisonal schwächere Periode bilden, während die Herbstmonate umsatzstärker sind.

Der Rückgang bei den Kaminprodukten in der ersten Jahreshälfte ist vor dem Hintergrund der außergewöhnlich hohen Nachfrage und des Absatzes in den letzten Jahren zu sehen. Wir gehen davon aus, dass sowohl die Markt- als auch die saisonalen Muster wieder mehr der Zeit vor der Pandemie und dem Einmarsch Russlands in der Ukraine ähneln werden.

Die Lagerbestände im Einzelhandel waren über einen längeren Zeitraum hinweg ungewöhnlich hoch, was sich ebenfalls negativ auf unseren Verkauf auswirkte. Wir haben jedoch von unseren Einzelhändlern erfahren, dass die Bestände allmählich ein annehmbareres Maß erreichen. Dieses Muster ist für alle Märkte und Produktarten gleich.

Ein Rückgang der Verbraucherausgaben und des Wohnungsneubaus aufgrund der hohen Zinssätze in Verbindung mit niedrigeren und stabileren Energiepreisen beeinflusst die Nachfrage nach Kaminprodukten ebenfalls missgünstig.

Wir haben einen Rückgang der Nachfrage durch Endverbraucher in Skandinavien festgestellt. Der stärkste Rückgang ist in Norwegen zu verzeichnen, was sich fast ausschließlich durch eine sehr starke Verlangsamung des Neubaus von Wohnungen und Ferienhäusern erklären lässt. Positiv ist, dass wir in Schweden weiterhin ein großes Interesse an der Investition in ein Kaminprodukt beim Neubau erkennen. Das historisch niedrige Neubauvolumen von Einfamilienhäusern wirkt sich jedoch negativ auf das Volumen der verkauften Produkte aus.

Im vergangenen Jahr war die Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten in Deutschland deutlich gestiegen. Die niedrigeren Energiepreise und die großen Lagerbestände an Kaminprodukten bei den Einzelhändlern haben jedoch zu einem Rückgang der Nachfrage und des Absatzes geführt.

In Großbritannien hat die Nachfrage nach gasbefeuerten Produkten im ersten Halbjahr zugenommen. Diese entwickeln sich wieder zur dominierenden Produktkategorie auf dem Markt. Dagegen ist die Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten in diesem Jahr gegenüber dem Rekordniveau des Vorjahrs zurückgegangen. Die Nachfrage nach elektrischen Kaminen entwickelt sich weiterhin gut und relativ stabil.

In Frankreich hat sich die starke Verschiebung der Nachfrage von Pelletöfen hin zu holzbefeuerten Produkten im Laufe des Jahres fortgesetzt. Der Gesamtmarkt dürfte geschrumpft sein, und die Lagerbestände der Einzelhändler sind insbesondere bei Pelletprodukten nach wie vor hoch.

Nach einer sehr schwachen Nachfrageentwicklung in Nordamerika im vergangenen Jahr scheint sich der Rückgang zu Beginn des Jahres abgeflacht haben. Die Konjunktur ist allgemein günstiger als in Europa, und die Lagerbestände nähern sich wieder einem annehmbareren Maß an. Die Nachfrage nach gasbefeuerten Produkten erholt sich wieder, und der deutliche Trend zu Elektrokaminen hält an.

## Geschäftstätigkeit

Als Reaktion auf die geringere Nachfrage haben wir unsere Produktionskapazitäten in Europa schrittweise an die aktuelle Situation angepasst. Mit dieser Anpassung streben wir ein gleichmäßigeres Produktionstempo über das Jahr hinweg an, was die Produktivität erhöhen wird. Unsere Lagerbestände sind gut ausbalanciert und können während der bevorstehenden Hochsaison in der zweiten Jahreshälfte wettbewerbsfähige Lieferzeiten und ein hohes Maß an Versorgungssicherheit gewährleisten.

In Nordamerika wurden die Produktionskapazitäten bereits im vergangenen Jahr an die geringere Nachfrage angepasst, und die Produktionspläne folgen nun dem normalen saisonalen Muster, was einen niedrigeren Absatz im Frühjahr und einen höheren im Herbst bedeutet.

Im Frühjahr haben wir das erste Produkt unseres neuen Zukunftskonzepts Contura Zero Emission eingeführt. Der Kaminofen Contura Zero 596 ist ein völlig neuartiger Kaminofen mit einem eingebauten Reinigungsfilter, das die Partikelemissionen im Vergleich zur herkömmlichen Holzverbrennung um 90 % reduziert. Im Herbst wird das Produkt in einer Reihe unserer schwedischen Contura-Partner-Geschäfte vermarktet werden, und wir gehen davon aus, dass die ersten Lieferungen an Kunden Anfang des nächsten Jahres erfolgen werden.

Die operative Marge ist in der ersten Jahreshälfte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunken. Der Rückgang ist vor allem auf den geringeren Umsatz bei gleichzeitig sehr guten Vergleichszahlen für den Vorjahreszeitraum zurückzuführen. Im Rahmen des bereits kommunizierten Maßnahmenprogramms haben wir die notwendigen Schritte dafür unternommen, unsere Fixkosten zu reduzieren. Die Auswirkungen der Maßnahmen werden vor allem in der zweiten Jahreshälfte zu erkennen sein. Wir streben mit Nachdruck an, im Jahr 2025 mit der operativen Marge wieder ein Niveau innerhalb der historischen Werte des Geschäftsbereichs zu erreichen.

## Gewinn- und Verlustrechnung in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern						Muttergesellschaft	
	Quartal 2 2024	Quartal 2 2023	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023	Letzte 12 Mon.	Gesamt 2023	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023
Nettoumsatz	10.035	11.833	19.529	23.479	42.699	46.649	35	27
Umsatzkosten	-7.131	-7.877	-14.920	-15.625	-30.321	-31.026	0	0
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>2.904</b>	<b>3.956</b>	<b>4.609</b>	<b>7.854</b>	<b>12.378</b>	<b>15.623</b>	<b>35</b>	<b>27</b>
Vermarktungskosten	-1.485	-1.525	-2.969	-3.030	-5.955	-6.016	0	0
Verwaltungskosten	-913	-815	-1.836	-1.592	-3.702	-3.458	-83	-98
Sonstige Betriebserträge	163	231	286	370	740	824	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>669</b>	<b>1.847</b>	<b>90</b>	<b>3.602</b>	<b>3.461</b>	<b>6.973</b>	<b>-48</b>	<b>-71</b>
Finanzergebnis	-273	-146	-605	-247	-1.000	-642	23	909
<b>Ergebnis nach Finanzergebnis</b>	<b>396</b>	<b>1.701</b>	<b>-515</b>	<b>3.355</b>	<b>2.461</b>	<b>6.331</b>	<b>-25</b>	<b>838</b>
Steuern	-180	-378	-130	-758	-906	-1.535	3	0
<b>Nettoergebnis</b>	<b>216</b>	<b>1.323</b>	<b>-645</b>	<b>2.597</b>	<b>1.554</b>	<b>4.796</b>	<b>-22</b>	<b>838</b>
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	219	1.319	-638	2.589	1.558	4.785	-22	838
Nettoergebnis in Bezug auf Minderheitenanteile	-3	4	-7	8	-4	11	0	0
<b>Nettoergebnis</b>	<b>216</b>	<b>1.323</b>	<b>-645</b>	<b>2.597</b>	<b>1.554</b>	<b>4.796</b>	<b>-22</b>	<b>838</b>
Einschl. planmäßiger Abschreibungen von	541	403	1.044	794	2.022	1.772	0	0
Nettogewinn je Aktie vor und nach Verwässerung, SEK	0,11	0,65	-0,32	1,28	0,77	2,37	0	0

## Bericht Gesamtergebnis

<b>Nettoergebnis</b>	<b>216</b>	<b>1.323</b>	<b>-645</b>	<b>2.597</b>	<b>1.554</b>	<b>4.796</b>	<b>-22</b>	<b>838</b>
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>								
<b>Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden</b>								
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	0	28	0	28	-107	-79	0	0
Steuern	0	-6	0	-6	16	10	0	0
	<b>0</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	<b>22</b>	<b>-91</b>	<b>-69</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können</b>								
Sicherung des Cashflows	-31	4	-40	3	0	43	0	0
Sicherung von Nettoinvestitionen	92	-74	-106	-95	183	194	0	0
Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftstätigkeit	-335	1.595	1.402	1.687	-1.716	-1.431	0	0
Steuern	-6	-56	-51	-38	2	15	0	0
	<b>-280</b>	<b>1.469</b>	<b>1.205</b>	<b>1.557</b>	<b>-1.531</b>	<b>-1.179</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>-280</b>	<b>1.491</b>	<b>1.206</b>	<b>1.579</b>	<b>-1.622</b>	<b>-1.248</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Gesamtergebnis</b>	<b>-64</b>	<b>2.814</b>	<b>560</b>	<b>4.176</b>	<b>-68</b>	<b>3.548</b>	<b>-22</b>	<b>838</b>
Gesamtergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	-61	2.807	567	4.165	-63	3.535	-22	838
Gesamtergebnis in Bezug auf Minderheitenanteile	-3	7	-7	11	-5	13	0	0
<b>Summe Gesamtergebnis</b>	<b>-64</b>	<b>2.814</b>	<b>560</b>	<b>4.176</b>	<b>-68</b>	<b>3.548</b>	<b>-22</b>	<b>838</b>

## Bilanz in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern			Muttersgesellschaft		
	30.06.2024	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024	30.06.2023	31.12.2023
Immaterielles Anlagevermögen	31.856	24.226	31.014	0	0	0
Sachanlagen	12.389	9.788	11.568	0	0	0
Finanzanlagen	1.383	1.117	1.324	25.961	17.984	25.675
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>45.628</b>	<b>35.131</b>	<b>43.906</b>	<b>25.961</b>	<b>17.984</b>	<b>25.675</b>
Vorräte	12.146	12.806	13.227	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	7.376	8.399	6.688	165	126	148
Kurzfristige Anlagen	401	202	527	0	0	0
Kassenbestand und Bankguthaben	3.680	3.520	3.756	0	13	0
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>23.603</b>	<b>24.927</b>	<b>24.198</b>	<b>165</b>	<b>139</b>	<b>148</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>69.231</b>	<b>60.058</b>	<b>68.104</b>	<b>26.126</b>	<b>18.123</b>	<b>25.823</b>
Eigenkapital	29.458	30.835	30.207	8.017	9.355	9.350
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	5.393	4.821	5.410	1.319	898	968
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	19.906	7.242	16.922	14.353	3.000	11.566
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	8.864	11.124	9.716	737	770	1.239
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	5.610	6.036	5.849	1.700	4.100	2.700
<b>Summe Passiva</b>	<b>69.231</b>	<b>60.058</b>	<b>68.104</b>	<b>26.126</b>	<b>18.123</b>	<b>25.823</b>

## Kennzahlen

		Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023	Gesamt 2023
Wachstum	%	-16,8	27,6	16,4
Betriebsergebnis	MSEK	90	3.602	6.973
Betriebsergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	MSEK	1.185	-	-
Operative Marge	%	0,5	15,3	14,9
Operative Marge ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	%	6,1	-	-
Gewinnmarge	%	-2,6	14,3	13,6
Gewinnmarge ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	%	3,0	-	-
Investitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	MSEK	1.263	2.144	13.038
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	4.643	4.212	4.979
Betriebskapital einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	MSEK	14.739	13.803	14.482
im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	34,5	30,6	31,0
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	MSEK	10.658	10.081	10.199
im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	25,0	22,3	21,9
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	86,6	43,1	75,4
Eigenkapitalquote	%	42,6	51,3	44,4
Rendite auf das eingesetzte Kapital	%	7,3	18,0	16,1
Rendite auf das eingesetzte Kapital ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	%	9,3	-	-
Eigenkapitalrendite	%	6,6	17,7	17,3
Eigenkapitalrendite ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	%	9,5	-	-
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA	Vielf.	3,7	1,1	2,1
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	Vielf.	3,1	-	-
Zinsdeckungsgrad	Vielf.	0,4	7,9	6,7
Zinsdeckungsgrad ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	Vielf.	1,7	-	-

## Angaben je Aktie

		Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023	Gesamt 2023
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 2.016.066.488 Aktien)	SEK	-0,32	1,28	2,37
Nettogewinn je Aktie ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	SEK	0,13	-	-
Eigenkapital je Aktie	SEK	14,59	15,27	14,96
Börsenkurs am Bilanzstichtag	SEK	44,94	102,40	70,80

## Umsatz je geografische Region

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Gesamt
Nordische Länder	2.427	697	347	-108	3.363
Europa (ohne die nordischen Länder)	6.474	1.775	859	-78	9.030
Nordamerika	3.112	2.226	590	-17	5.911
Sonstige Länder	337	832	58	-2	1.225
<b>Summe</b>	<b>12.350</b>	<b>5.530</b>	<b>1.854</b>	<b>-205</b>	<b>19.529</b>

## Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Gesamt
Lieferungen, die einmalig als Erlöse verbucht werden	12.126	5.530	1.854	-205	19.305
Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden	224	0	0	0	224
<b>Summe</b>	<b>12.350</b>	<b>5.530</b>	<b>1.854</b>	<b>-205</b>	<b>19.529</b>

### SERVICEVEREINBARUNGEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß der sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden Zwölfmonatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

### VEREINBARUNGEN ZU VERLÄNGERTEN GARANTIEZEITEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantiezeiten an, die die Standardgarantie überschreiten. Die Standardgarantiezeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch vom jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von sechs Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden Sechsjahreszeitraum als Erlöse verbucht.

## Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert

(MSEK)	30. Juni 2024	30. Juni 2023	31. Dez. 2023
<b>Kurzfristige Forderungen</b>			
Währungsterminkontrakte	6	26	45
Rohstoffterminkontrakte	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>26</b>	<b>45</b>

### Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich

Währungsterminkontrakte	0	18	0
Rohstoffterminkontrakte	-1	3	1
<b>Summe</b>	<b>-1</b>	<b>21</b>	<b>1</b>

### Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich

Zinsderivate	-14	0	46
<b>Summe</b>	<b>-14</b>	<b>0</b>	<b>46</b>

Im Bericht über die Vermögenslage wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2023. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar. Für eine Spezifizierung dieser finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2023.

## Cashflow in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023	Ges.jahr 2023
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	721	3.081	6.473
Veränderung des Betriebskapitals	-374	-1.658	-3.893
Investitionstätigkeit	-1.770	-2.164	-12.604
Finanzierungstätigkeit	1.088	-479	9.602
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	133	125	-112
<b>Veränderung liquide Mittel</b>	<b>-202</b>	<b>-1.095</b>	<b>-534</b>

## Zusammenfassung der Veränderung des Eigenkapitals

(MSEK)	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023	Ges.jahr 2023
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	30.207	27.973	27.973
Dividende an die Aktionäre	-1.310	-1.310	-1.310
Dividende an Besitz ohne Beherrschung	-2	-4	-4
Veränderung von Besitz ohne Beherrschung	3	0	0
Gesamtergebnis im Zeitraum	560	4.176	3.548
<b>Eigenkapital zum Ende des Zeitraums</b>	<b>29.458</b>	<b>30.835</b>	<b>30.207</b>

## Ergänzende Kennzahlen\* S. 15

### Operative Marge ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

(MSEK)	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023	Ges.jahr 2023
Betriebsergebnis	90	3.602	6.973
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	1.095	-	-
Betriebsergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	1.185	3.602	6.973
Nettoumsatz	19.529	23.479	46.649
<b>Operative Marge ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., %</b>	<b>6,1</b>	<b>15,3</b>	<b>14,9</b>

### Gewinnmarge ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

(MSEK)	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023	Ges.jahr 2023
Ergebnis nach Finanzergebnis	-515	3.355	6.331
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	1.095	-	-
Ergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	580	3.355	6.331
Nettoumsatz	19.529	23.479	46.649
<b>Gewinnmarge ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., %</b>	<b>3,0</b>	<b>14,3</b>	<b>13,6</b>

### Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(MSEK)	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023	Ges.jahr 2023
Erwerb von Anlagevermögen	1.302	2.157	13.100
Veräußerung von Anlagevermögen	-39	-13	-62
<b>Nettoinvestitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen</b>	<b>1.263</b>	<b>2.144</b>	<b>13.038</b>

### Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023	Ges.jahr 2023
Kassenbestand und Bankguthaben	3.680	3.520	3.756
Kurzfristige Anlagen	401	202	527
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	562	490	696
<b>Verfügbare liquide Mittel</b>	<b>4.643</b>	<b>4.212</b>	<b>4.979</b>

### Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023	Ges.jahr 2023
Summe Umlaufvermögen	23.603	24.927	24.198
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	-8.864	-11.124	-9.716
<b>Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben</b>	<b>14.739</b>	<b>13.803</b>	<b>14.482</b>
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	42.699	45.145	46.649
<b>Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz, %</b>	<b>34,5</b>	<b>30,6</b>	<b>31,0</b>

### Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023	Ges.jahr 2023
Vorräte	12.146	12.806	13.227
Kurzfristige Forderungen	7.376	8.399	6.688
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	-8.864	-11.124	-9.716
<b>Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben</b>	<b>10.658</b>	<b>10.081</b>	<b>10.199</b>
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	42.699	45.145	46.649
<b>Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz, %</b>	<b>25,0</b>	<b>22,3</b>	<b>21,9</b>

### Rendite auf das eingesetzte Kapital

(MSEK)	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023	Ges.jahr 2023
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	2.461	6.577	6.331
Finanzaufwendungen, vergangene 12 Mon.	1.468	924	1.103
Ergebnis vor Finanzaufwendungen	3.929	7.501	7.434
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	1.095	-	-
Ergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen	5.024	7.501	7.434
Eingesetztes Kapital zu Beginn des Zeitraums	52.979	39.330	39.330
Eingesetztes Kapital zum Ende des Zeitraums	54.974	44.113	52.979
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	53.977	41.722	46.155
<b>Rendite eingesetztes Kapital, %</b>	<b>7,3</b>	<b>18,0</b>	<b>16,1</b>
<b>Rendite ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., %</b>	<b>9,3</b>	<b>18,0</b>	<b>16,1</b>

### Eigenkapitalrendite

(MSEK)	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023	Ges.jahr 2023
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	2.461	6.577	6.331
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6	20,6
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	1.954	5.222	5.027
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	1.958	5.209	5.016
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	30.160	27.935	27.935
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	29.419	30.790	30.160
Durchschnittliches Eigenkapital	29.790	29.363	29.048
<b>Eigenkapitalrendite, %</b>	<b>6,6</b>	<b>17,7</b>	<b>17,3</b>

### Eigenkapitalrendite ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen

(MSEK)	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023	Ges.jahr 2023
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	2.461	6.577	6.331
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	1.095	-	-
Ergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen	3.556	6.577	6.331
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6	20,6
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	2.823	5.222	5.027
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	2.827	5.209	5.016
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	30.160	27.935	27.935
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	29.419	30.790	30.160
Durchschnittliches Eigenkapital	29.790	29.363	29.048
<b>Eigenkapitalrendite ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., %</b>	<b>9,5</b>	<b>17,7</b>	<b>17,3</b>

## Nettverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023	Ges.jahr 2023
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	19.906	7.242	16.922
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	5.610	6.036	5.849
Kassenbestand und Bankguthaben	-3.680	-3.520	-3.756
Kurzfristige Anlagen	-401	-202	-527
Nettverbindlichkeiten	21.435	9.556	18.488
Betriebsergebnis, letzte 12 Mon.	3.461	6.955	6.973
Abschreibungen und Wertminderungen, letzte 12 Mon.	2.307	1.611	1.824
EBITDA	5.768	8.566	8.797
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	1.095	-	-
EBITDA ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen	6.863	8.566	8.797
<b>Nettverbindlichkeiten/EBITDA, Vielf.</b>	<b>3,7</b>	<b>1,1</b>	<b>2,1</b>
<b>Nettverbindlichkeiten/EBITDA ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., Vielf.</b>	<b>3,1</b>	<b>1,1</b>	<b>2,1</b>

## Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023	Ges.jahr 2023
Ergebnis nach Finanzergebnis	-515	3.355	6.331
Finanzaufwendungen	856	490	1.103
Ergebnis vor Finanzaufwendungen	341	3.845	7.434
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	1.095	-	-
Ergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	1.436	3.845	7.434
<b>Zinsdeckungsgrad, Vielf.</b>	<b>0,4</b>	<b>7,9</b>	<b>6,7</b>
<b>Zinsdeckungsgrad ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., Vielf.</b>	<b>1,7</b>	<b>7,9</b>	<b>6,7</b>

## Nettogewinn je Aktie ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

(MSEK)	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023	Ges.jahr 2023
Nettogewinn bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	-638	2.589	4.785
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	895	-	-
<b>Nettogewinn ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen</b>	<b>257</b>	<b>2.589</b>	<b>4.785</b>
<b>Nettogewinn je Aktie ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen</b>	<b>0,13</b>	<b>1,28</b>	<b>2,37</b>

### Bilanzierungsprinzipien

Der Konzernabschluss von NIBE Industrier wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht von NIBE Industrier für das zweite Quartal 2024 wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Auskünfte gemäß IAS 34 16A sind nicht nur den Finanzberichten mit den entsprechenden Erläuterungen zu entnehmen, sondern auch den sonstigen Teilen des Zwischenberichts.

Für den Konzern wurden dieselben Bilanzierungsprinzipien angewandt, wie sie auf den Seiten 96–135 im Geschäftsbericht 2023 beschrieben sind.

Die Muttergesellschaft wendet das schwedische Gesetz über Jahresabschlüsse und RFR 2 „Rechnungslegung für juristische Personen“ an.

Transaktionen mit Konzerngesellschaften sind im selben Umfang wie im Vorjahr erfolgt, und es wurden dieselben Prinzipien angewandt, wie sie auf Seite 97 im Geschäftsbericht 2023 beschrieben sind.

### Risiken und Unsicherheitsfaktoren

NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern, der in etwa 40 Ländern vertreten und damit einer Reihe von geschäftlichen und finanziellen Risiken ausgesetzt ist. Das Risikomanagement ist deshalb ein wichtiger Prozess im Zusammenhang mit den festgelegten Zielen. Im Konzern ist das effektive Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der operativen Steuerung ausgeführt wird und einen selbstverständlichen Teil des kontinuierlichen Nachhaltens der Geschäftstätigkeit darstellt. Man geht davon aus, dass über die im Geschäftsbericht 2023 von NIBE Industrier beschriebenen Risiken und Unsicherheitsfaktoren hinaus keine wesentlichen Risiken und Unsicherheiten hinzugekommen sind.

Die Angaben in diesem Bericht wurden keiner speziellen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen. Für weitere Informationen zu Definitionen wird auf den Geschäftsbericht 2023 verwiesen.

Der Zwischenbericht vermittelt einen wahrheitsgetreuen Überblick zur Geschäftstätigkeit sowie zur Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen Muttergesellschaft und die zum Konzern gehörenden Unternehmen ausgesetzt sind.

Markaryd, 16. August 2024

*Hans Linnarson*  
Vorsitzender des Verwaltungsrats

*James Ahrgren*  
Verwaltungsratsmitglied

*Camilla Ekdahl*  
Verwaltungsratsmitglied

*Eva Karlsson*  
Verwaltungsratsmitglied

*Gerteric Lindquist*  
CEO

*Anders Pålsson*  
Verwaltungsratsmitglied

*Eva Thunholm*  
Verwaltungsratsmitglied

# Die NIBE-Aktie

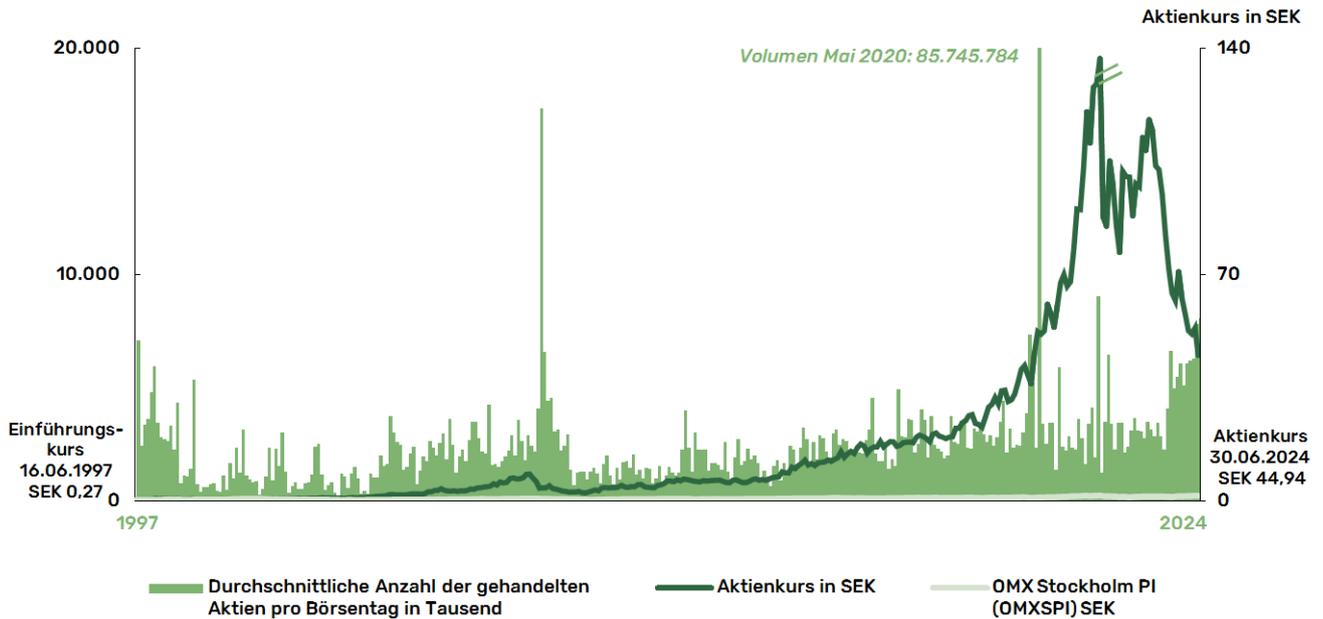
Die B-Aktie von NIBE ist an der NASDAQ Nordic, Large-Cap-Liste, in Stockholm notiert sowie an der SIX Swiss Exchange in Zürich zweitnotiert. Der Schlusskurs der NIBE-Aktie am 30. Juni 2024 lag bei 44,94 SEK.

Im ersten Halbjahr 2024 fiel der Aktienkurs von NIBE um 36,5 % von 70,80 SEK auf 44,94 SEK. Der OMX Stockholm PI (OMXSPI) stieg im selben Zeitraum um 7,9 %, der OMX Stockholm 30 (OMXS30) um 7,1 %.

Ende Juni 2024 betrug der Börsenwert von NIBE ausgehend vom Geldkurs am Bilanzstichtag 90.602 MSEK. Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 804.517.571, was einer Umschlagrate von 79,8 % im ersten Halbjahr 2024 entspricht.

Alle Zahlen wurden unter Berücksichtigung der 4:1-Aktiensplits, die 2003, 2006, 2016 und im Mai 2021 durchgeführt wurden, sowie des Verwässerungseffekts aufgrund der Bezugsrechtsemission im Oktober 2016 umgerechnet.

Anzahl der gehandelten Aktien pro Börsentag in Tsd.



Die Informationen in diesem Zwischenbericht entsprechen den Vorschriften zur Veröffentlichung, zu der die NIBE Industrier AB gemäß dem Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder dem Gesetz zum Handel mit Finanzinstrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden den Medien am 16. August 2024 um 08:00 Uhr zur Veröffentlichung bereitgestellt.

Bitte richten Sie eventuelle Fragen an:

Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef, [gerteric.lindquist@nibe.se](mailto:gerteric.lindquist@nibe.se)

Hans Backman, CFO, [hans.backman@nibe.se](mailto:hans.backman@nibe.se)

\*Erläuterungstext zu Seite 13

\*Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns herangezogen werden und die auf Berechnungen basieren, die sich nicht direkt aus den Finanzberichten ableiten lassen. Die in diesem Bericht ausgewiesenen ergänzenden Kennzahlen können sich von der Berechnung her von ähnlichen, in anderen Gesellschaften verwendeten Messgrößen unterscheiden.



## **NIBE Group**

### **Ein weltweit präsen-ter, internationaler Konzern mit vielen Unternehmen**

---

Die NIBE Group ist ein internationaler Konzern, der zu einer positiven Klimabilanz und zur effizienteren Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen – Climate Solutions, Element und Stoves – entwickeln, produzieren und vermarkten wir ein breites Sortiment an umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.

Seit seinen Anfängen in Markaryd im schwedischen Småland vor über 70 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit durchschnittlich 22 500 (21.300) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Von Beginn an ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsbewussten Unternehmertums. Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Dies hat insgesamt zu einem zielgerichteten, starken Wachstum geführt – mit einem Umsatz von fast 47 (40) Milliarden SEK im Jahr 2023.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.

# **NIBE**

NIBE Industrier AB (publ)  
Box 14, 285 21 MARKARYD  
Tel. +46 433 273000  
[www.nibe.com](http://www.nibe.com)  
Reg.-Nr. 556374-8309